

## Kapitel 10

# Unterhaltung im Netz



*„Wie schade, da habe ich gestern doch noch die Sendung im Fernsehen verpasst“, erzählt Frau Sorge.*

*Frau Kühn rät ihr, im Internet zu schauen, ob der Beitrag dort verfügbar ist. „Alle großen Programm-anstalten haben mittlerweile sogenannte Mediatheken eingerichtet, in denen wir die Sendungen noch einmal sehen oder hören können. Leider sind nicht alle Sparten dort vertreten, aber nachschauen lohnt sich“, empfiehlt Frau Kühn.*

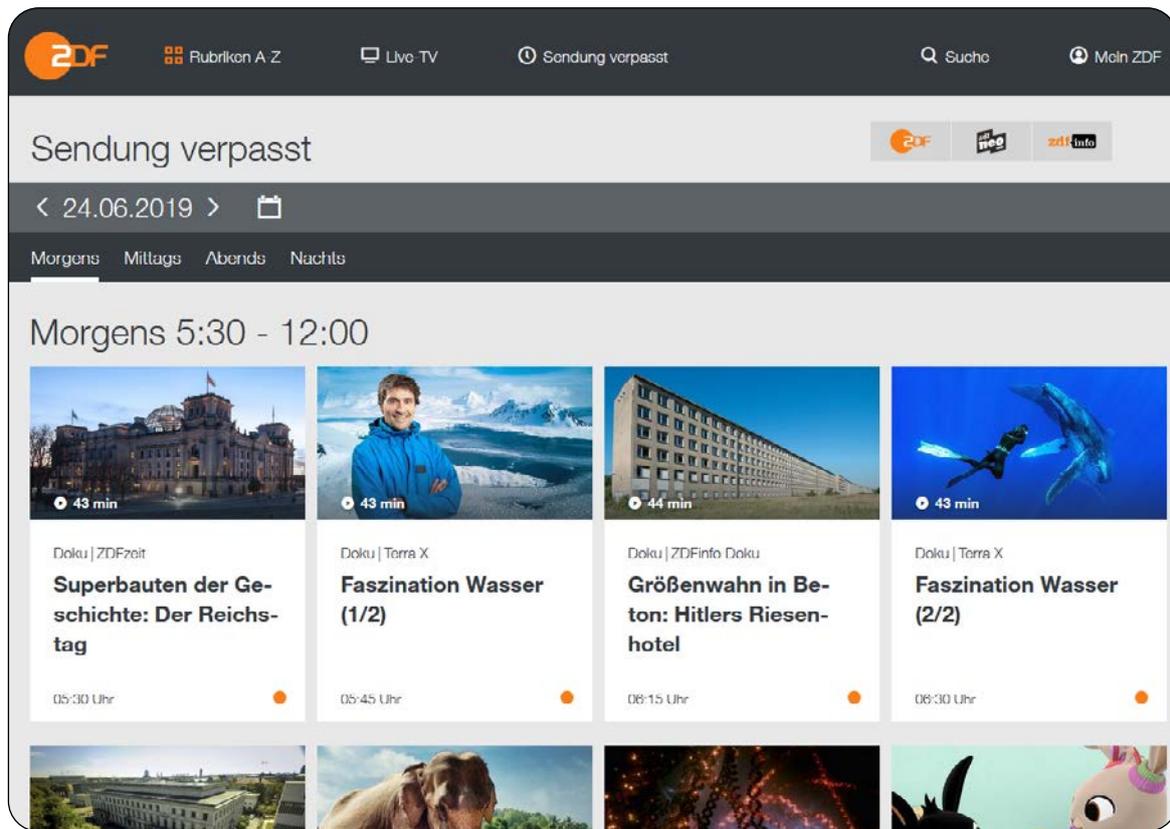
*„Außerdem möchte ich dir auch noch etwas anderes zeigen. Du machst doch so gerne Kreuzworträtsel. Im Internet findest du viele Quizseiten und interessante Online-Spiele für Jung und Alt.“ Sie schauen sich gemeinsam die vielfältigen Möglichkeiten an.*



Das Internet verändert die herkömmlichen Lese-, Hör- und Fernsehgewohnheiten gravierend: Die Möglichkeiten, im Netz aktiv und interaktiv zu sein, sind enorm gewachsen.

### **Monopolverlust beim Fernsehen**

Das Fernsehen hat sein Monopol für die Übertragung bewegter Bilder längst verloren. Auch sind die Zeiten, als man auf ein strenges Sendeschema angewiesen war, vorbei. Dieser Entwicklung tragen die Fernsehsender Rechnung, indem sie ihre Programme ins Internet stellen und dadurch auch nach den eigentlichen Ausstrahlungsterminen verfügbar halten.



[www.zdf.de/sendung-verpasst](http://www.zdf.de/sendung-verpasst)

73

### Mediatheken

Wenn Sie eine Sendung verpasst haben, finden Sie auf der Internet-Seite des gewünschten Senders meist einen Hinweis auf vergangene Sendungen oder eine Mediathek. Hier die Links der bekanntesten Sender: RTL: [www.tvnow.de](http://www.tvnow.de), SAT1: [www.sat1.de](http://www.sat1.de), ProSieben: [www.prosieben.de](http://www.prosieben.de), ARD: [www.ardmediathek.de/ard](http://www.ardmediathek.de/ard), ZDF: [www.zdf.de/sendung-verpasst](http://www.zdf.de/sendung-verpasst).

Dort können Sie die Sendungen der letzten Tage oder Woche ansehen. Da die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten mit ihren umfangreichen Internet-Seiten gebührenfinanziert sind, kritisieren die Privatsender und die Zeitschriftenverlage wiederholt die

ihrer Meinung nach bestehende „Wettbewerbsverzerrung“. Aus diesem Grund müssen die öffentlich-rechtlichen Sender ihre Angebote einschränken. Sportsendungen sind nur 24 Stunden verfügbar, Unterhaltungssendungen hingegen sechs Monate. Aber auch Privatsender bieten Filme oder Serien nur sieben Tage lang kostenlos an, danach kann man sie nur gegen Gebühr ansehen! Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie eine Show oder ein Quiz nicht mehr finden. Berichte von zeitgeschichtlicher Bedeutung dürfen unbegrenzt präsentiert werden. Ein interessantes Angebot von Reportagen und Dokumentationen finden Sie z. B. bei Phoenix ([www.phoenix.de](http://www.phoenix.de)), Arte ([www.arte.tv/de](http://www.arte.tv/de)) oder 3sat ([www.3sat.de](http://www.3sat.de)).

### Livestream<sup>109</sup>

Sind Sie im Urlaub? Ist Ihr Fernseher defekt? Oder können Sie Ihren regionalen Sender während des Besuches bei den Kindern nicht empfangen, wollen aber im Bilde bleiben? Dafür gibt es eine Lösung: Aktuelle Sendungen können Sie im Internet häufig als Livestream abrufen. Und somit auf Ihrem Computer, Tablet oder Smartphone anschauen. Sie finden Sendungen als Livestream auf den Internet-Seiten des jeweiligen Senders. So können Sie z. B. die DFB-Pokalfinals Spiele als Fernseh- oder Radioübertragung im Internet verfolgen oder die Lokaljournale online schauen. Bitte bedenken Sie, dass das Streamen von Videos eine bestimmte Bandbreite Ihrer Internet-Verbindung und ein ausreichendes Datenvolumen benötigt. Bedenken Sie dies besonders, wenn Sie den Livestream auf Ihrem Smartphone empfangen.



Livestream

danach, ob Sie eine *Flatrate*<sup>111</sup> wünschen, ein Abo buchen oder einzelne Filme kaufen oder leihen möchten. Vergleichen Sie die Angebote und wägen Sie genau ab, welche Leistungen Sie nutzen möchten. Die wichtigste Grundvoraussetzung zum Filmeschauen ist eine schnelle Internet-Verbindung mit ausreichendem Datenvolumen.

Es gibt auch Musik-Streaming-Dienste. Das sind z. B. Amazon Music Unlimited, Apple Music, Deezer, Google Play Music, Napster, YouTube Music oder Spotify. Sie ermöglichen Ihnen aus einer Vielzahl von Songs und Interpreten die Musik auszuwählen, die Sie gerne hören möchten. Auch hier sind die Preise der Anbieter und des jeweiligen Angebotes ganz unterschiedlich.

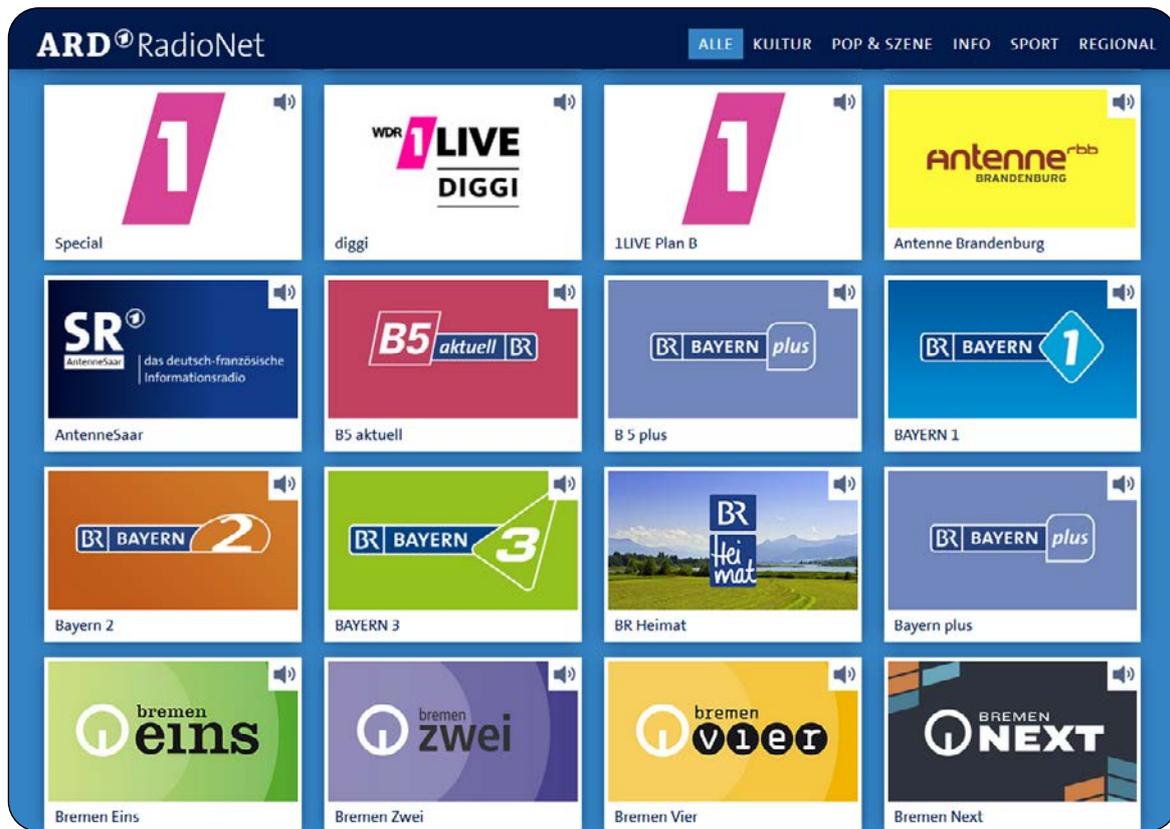
### Streaming-Dienste<sup>110</sup>

Mit Hilfe eines Video-Streaming-Dienstes können Sie Filme, Dokumentationen und Serien schauen, wann immer Sie möchten. Bekannte Video-Streaming-Dienste sind Netflix, Amazon Prime oder Maxdome. Die Kosten sind ganz unterschiedlich und richten sich

<sup>109</sup> *Livestream, gesprochen: Laifstriem, engl., Datenübertragungsverfahren.*

<sup>110</sup> *Streaming-Dienste, gesprochen: Strieming.*

<sup>111</sup> *Flatrate, gesprochen: Flätrajt, engl., pauschale Rate = Tarif ohne Begrenzung des Datenvolumens.*



<http://web.ard.de/radio/radionet>

## Das Radio profitiert vom Netz

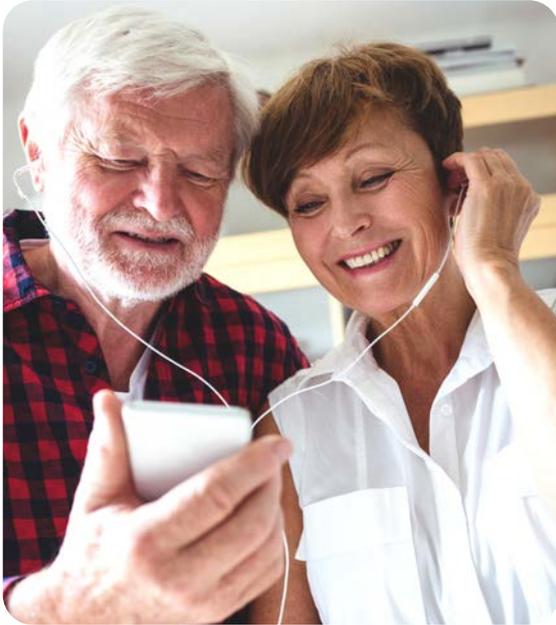
Das zweite Medium, das sich im Verbund mit dem Internet grundlegend gewandelt hat, ist das Radio. Sie können die Sender nun weltweit am Computer, Tablet oder auf dem Smartphone hören. Auch können Sie auf den Internet-Seiten der Sender Manuskripte von Sendungen auf Ihren Rechner herunterladen und sich zu einem späteren Zeitpunkt bequem vorlesen lassen. Die ARD-Hörfunksender finden Sie unter <http://web.ard.de/radio/radionet>. Von dort aus gelangen Sie zu den jeweili-

gen Homepages. Auch eine große Zahl der privaten Radios ist im Internet vertreten.

### Podcast<sup>112</sup>

Die Informationen der Sender gelangen als sogenannter Podcast auf den Computer, das Tablet oder Smartphone. Darunter versteht man Mediendateien, die als Bild- und/oder Tondokumente aus dem Internet heruntergeladen werden können. Meist handelt es sich hier um sogenannte MP3- oder MP4-Dateien. Um die Datenmenge zu be-

<sup>112</sup> Podcast, gesprochen: Potkaast.



Podcast

76 grenzen, werden bei diesen Formaten nur diejenigen Audiosignale übertragen, die Menschen bewusst hören, während die restlichen „Töne“ nicht gespeichert werden. Das verringert die Datenmenge beträchtlich, so müssen Sie nicht mit langen Ladezeiten Ihres Computers rechnen.

### Rundfunkbeitrag

Die öffentlich-rechtlichen Sender finanzieren sich über den Rundfunkbeitrag. Da internet-fähige Computer quasi jederzeit zum Fernseher werden können, gibt es eine Pauschale pro Haushalt, unabhängig von den tatsächlich vorhandenen Empfangsgeräten. Informieren Sie sich auf: [www.rundfunkbeitrag.de](http://www.rundfunkbeitrag.de).

### Zeitungen und Zeitschriften

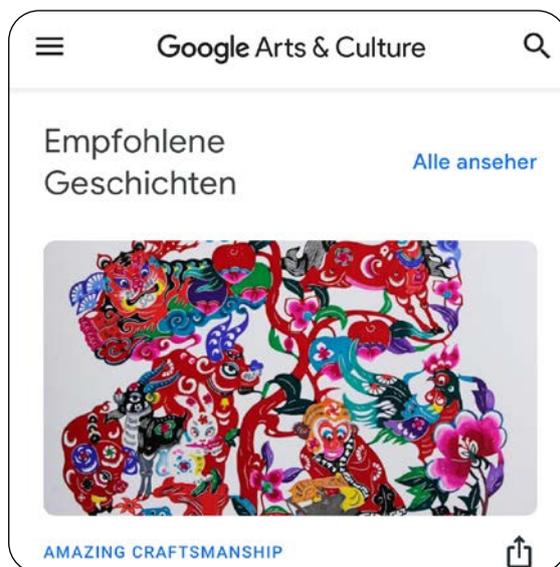
Alle großen Zeitungen sind auch im Internet mit einer eigenen Homepage oder App vertreten, die stets aktualisiert wird. Die genauen Adressen erfahren Sie durch Aufruf mit einer Suchmaschine oder im App Store. Hier können Sie sich an der Diskussion über politische Entscheidungen beteiligen oder die sportlichen Ergebnisse vom Wochenende kommentieren. Videos ergänzen die Beiträge der Journalistinnen und Journalisten, Bildergalerien zeigen aufregende Motive im Großformat. Die Online-Auftritte der Zeitungen sind jedoch nicht identisch mit der gedruckten Ausgabe.

#### Kosten:

Manche Inhalte können Sie nur einsehen, wenn Sie ein kostenpflichtiges Zusatz-Abo abschließen oder eine kostenpflichtige App haben; andere Seiten können Sie lesen, weil Sie ein Abonnement der gedruckten Ausgabe haben. Die meisten Internet-Seiten der Tageszeitungen stehen jedoch gratis bereit (allerdings nicht 1:1), da sie durch Werbung finanziert sind. Prüfen Sie bei Bedarf mit Hilfe Ihrer Suchmaschine, ob sich diese Werbebanner unterdrücken lassen.

## Online-Ausstellungen

Sie wollten sich schon immer einmal das Gemälde „Sternennacht“ von Vincent van Gogh anschauen? Dann machen Sie einen virtuellen Rundgang durch das Museum of Modern Art in New York. Mit Google Arts & Culture (<https://artsandculture.google.com>, auch als App erhältlich) können Sie Ausstellungen besuchen, Kunstwerke genau unter die Lupe nehmen, aber auch Geschichten, Fotos und Videos durchstöbern. Sie haben Zugriff auf 1.200 Museen in 70 verschiedenen Ländern. Dank der Übersetzungsfunktion können Sie die Ausstellungen aus aller Welt auch in Ihrer Sprache lesen. Zudem bieten immer mehr Museen auf ihren Webseiten einen virtuellen Rundgang durch ihre Ausstellungen oder andere Online-Angebote an.



<https://artsandculture.google.com>

## Spiele

Wer sich mit Online-Spielen beschäftigt, denkt zunächst an die vielen Spiele für Kinder und Jugendliche. Doch auch immer mehr ältere Menschen spielen gerne Online-Spiele. Die Art der Spiele kann sehr unterschiedlich sein: Denkspiele wie Puzzle- und Kartenspiele, Renn- und Geschicklichkeitsspiele, Strategie- und Sportspiele oder Action- und Abenteuerspiele. Zudem gibt es Spiele für Spielekonsolen, für den Computer, aber auch als App für das Tablet oder Smartphone. Um sich ein Bild über die vielen verschiedenen Möglichkeiten für Ihren Computer oder eine Konsole zu machen, nutzen Sie am besten eine Suchmaschine. Wenn Sie sich für ein Spiel entschieden haben, ist es am sichersten, wenn Sie es von der offiziellen Herstellerseite herunterladen.

Spiele für Ihr Smartphone oder Tablet finden Sie in Ihrem App Store.

Bitte beachten Sie, dass es kostenfreie, werbefinanzierte, aber auch kostenpflichtige Spiele gibt und dass teilweise auch versteckte Gebühren (*In-App-Käufe*<sup>113</sup>, Abonnements) anfallen. Daher sollten Sie sich die Spiele vor der Installation genau anschauen. Gehen Sie beim Spielen generell mit Ihren Daten sparsam um, grenzen Sie die Zugriffsrechte der Spiele-Software ein und vermeiden Sie es, auf fremde Inhalte und Links zu klicken.

<sup>113</sup> *In-App-Käufe, gesprochen: In-Äpp-Käufe, beschreibt die Inhalte und Dienste, die Sie innerhalb einiger Apps kaufen können.*